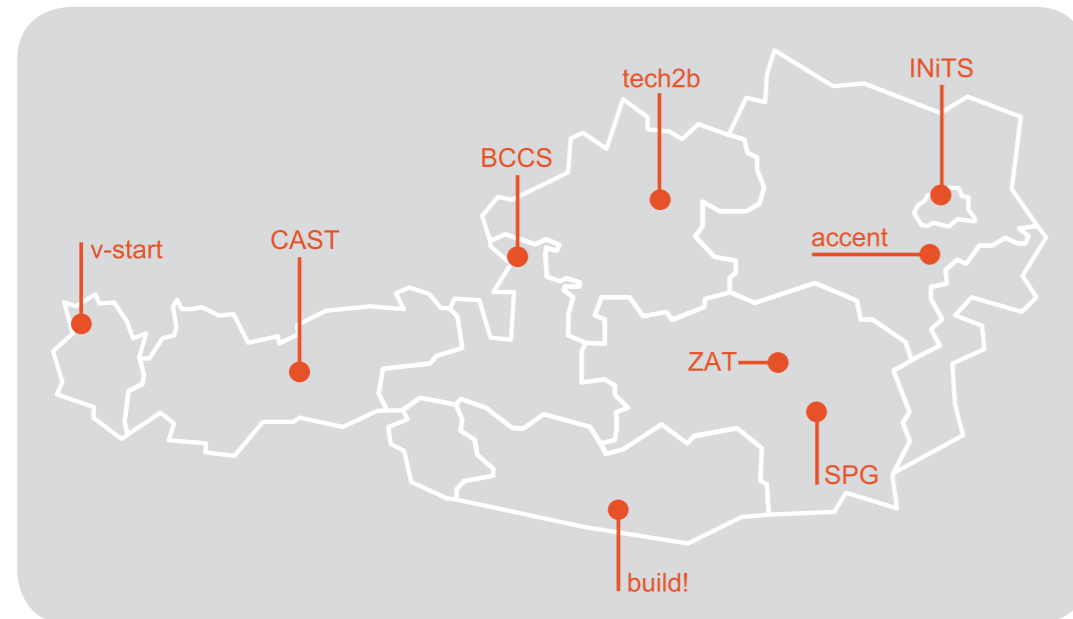


AplusB-ZENTREN: DIE REGIONALEN ANSPRECHPARTNER IN ÖSTERREICH

AplusB-Zentren unterstützen Firmengründungen aus Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Österreichweit stehen insgesamt neun Zentren zur Verfügung.



accent Gründerservice, Niederösterreich mit den Standorten Wiener Neustadt und Krems
www.accent.at | office@accent.at

BCCS Business Creation Center Salzburg mit dem Standort Stadt Salzburg
www.bccs.at | office@bccs.at

build! Gründerzentrum, Kärnten mit den Standorten Klagenfurt und Villach
www.build.or.at | office@build.or.at

CAST Center for Academic Spin-offs Tyrol, Tirol mit dem Standort Innsbruck
www.cast-tyrol.com | office@cast-tyrol.com

INITS Universitäres Gründerservice, Wien mit dem Standort Wien
www.inits.at | office@inits.at

SPG Science Park Graz, Steiermark mit dem Standort Graz
www.sciencepark.at | info@sciencepark.at

tech2b Gründerzentrum, Oberösterreich mit dem Standort Linz
www.tech2b.at | office@tech2b.at

v-start Kompetenzzentrum für Unternehmensgründung, Vorarlberg mit dem Standort Lustenau
www.v-start.at | office@v-start.at

ZAT Zentrum für angewandte Technologie, Steiermark mit dem Standort Leoben
www.unternehmerwerden.at | office@unternehmerwerden.at

www.ffg.at/apusb

1. Auflage 11/2008



DIE FFG: PARTNER FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Innovation und anwendungsorientierte Forschung in Österreich haben einen starken Partner: Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG). Wir helfen Ihnen, Ihr innovatives Potenzial optimal zu erschließen und durch neues Wissen neue Chancen am Markt wahrzunehmen.



FFG

Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft mbH
Sensengasse 1, 1090 Wien
Tel +43 (0)5 7755 - 0
www.ffg.at
office@ffg.at

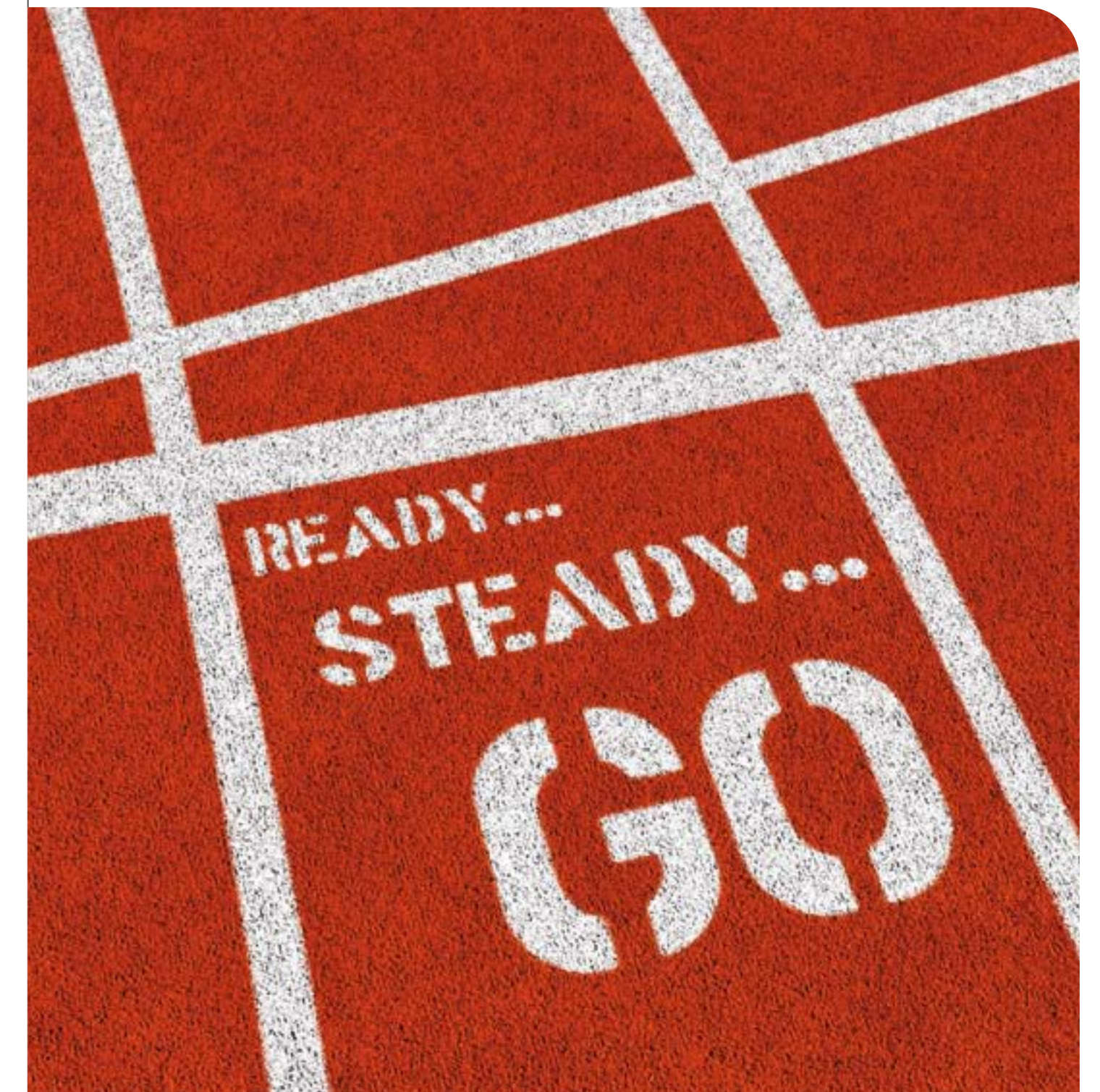
Programm „AplusB“
Tel +43 (0)5 7755-2203
apusb@ffg.at
www.ffg.at/apusb

Start-Up Förderung
Tel +43 (0)5 7755-1212
startup@ffg.at
www.ffg.at/startup

IDEE TRIFFT GRÜNDUNG



FFG





INITIATIVEN FÜR JUNG- UNTERNEHMERINNEN

Jährlich werden in Österreich rund 31.000 Unternehmen neu gegründet. Die meisten davon sind im Bereich der Klein- und Mittelbetriebe angesiedelt. Diese jungen Unternehmen leisten sowohl einen wichtigen Beitrag zum österreichischen Wirtschaftswachstum als auch zur Optimierung der Rahmenbedingungen für Forschung und Innovation und zum Abbau von Strukturdefiziten. Die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt im Rahmen der Basisprogramme mit der „Start up-Förderung“ und mit dem Angebot der *AplusB*-Zentren in den Strukturprogrammen junge Unternehmen und GründerInnen bei der Realisierung ihrer Ideen. Innerhalb der „Start-Up-Förderung“ trägt die FFG einen Großteil des Entwicklungsrisikos. Im akademischen Bereich begleitet die FFG die GründerInnen in den *AplusB*-Zentren auf ihrem Weg der Unternehmensentwicklung.

INKUBATOREN NETZWERK „AplusB“

Die *AplusB*-Zentren sind Partner für die wirtschaftliche Umsetzung akademischer Ideen in der Vorgründungs- und Gründungsphase. Sie begleiten junge WissenschaftlerInnen auf ihrem Weg von einer guten Idee bis zur Unternehmensgründung für die Dauer von ein- einhalb Jahren. Die Zentren bieten intensive Beratung und konkrete Unterstützung durch Infrastruktur und Kapital. Darüber hinaus stellen die Zentren den akademischen Spin-Offs Netzwerke aus Wissenschaft, Wirtschaft und Finanzen zur Verfügung. Voraussetzung für eine Betreuung ist das Vorliegen einer innovativen Idee, die in einem Gründungsvorhaben mit Wachstumsperspektiven realisiert werden soll. Die *AplusB*-Zentren tragen dazu bei, das Unternehmertum stärker im akademischen Denken und Handeln zu verankern. *AplusB* ist eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT). Mit der Abwicklung des Programms ist die FFG betraut.

Das bieten die neun *AplusB*-Zentren:

AplusB-Zentren unterstützen Firmengründungen aus Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen durch folgende Maßnahmen:

- Betriebswirtschaftliche und fachliche Beratung und Coaching durch die Projektbetreuer in den Zentren und externen FachexpertInnen (IPR, Vertrieb, etc.)
- Bereitstellung von Infrastruktur (Labors, Büros, Besprechungsräume, etc.)
- Finanzielle Unterstützung (in Form von Zuschüssen und/oder Darlehen)
- Einbindung in ein Netzwerk von Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Finanzen

INITIATIVE „START UP-FÖRDERUNG“

Die „Start-up-Förderung“ richtet sich an neu gegründete technologieorientierte und innovative Unternehmen. Ziel ist es, eine verbesserte Art der Projektfinanzierung bzw. -förderung zu ermöglichen und dadurch die Zahl der Unternehmensgründungen im Hochtechnologiebereich weiter zu erhöhen. Gefördert werden Einzelprojekte aus Forschung und Entwicklung, ohne Einschränkungen oder Bevorzugungen bestimmter Technologiefelder. Firmen aller Wirtschaftszweige und Branchen sind eingeladen, Förderanträge für Forschungs- und Entwicklungsprojekte einzubringen. Durch die Kooperation mit den Bundesländern wird einerseits für sie die Einreichung durch einen gemeinsamen Antrag vereinfacht und andererseits eine erhöhte Förderung möglich.

MASSGESCHNEIDERTE UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE UNTERNEHMEN

Projektfinanzierung von bis zu 70 %

Vor dem Hintergrund einer insgesamt schwieriger gewordenen Finanzierungssituation (Stichwort: Basel II) bietet die FFG mit einer Projektfinanzierung von bis zu 70 % der Projektkosten (Sach- und Personalkosten) eine nachhaltige Stütze zur Umsetzung von technisch riskanten und wirtschaftlich interessanten Projekten.

Darlehenstilgung erst nach 5 Jahren

Die FFG unterstützt Start up-Unternehmen substantiell, indem vergebene Darlehen erst fünf Jahre nach Projektende getilgt werden müssen. Bis dahin kann der Grundstein zu einem erfolgreichen Markteintritt gelegt und erste Umsätze erzielt werden.

Förderung von Machbarkeitsstudien (Feasibility Studien)

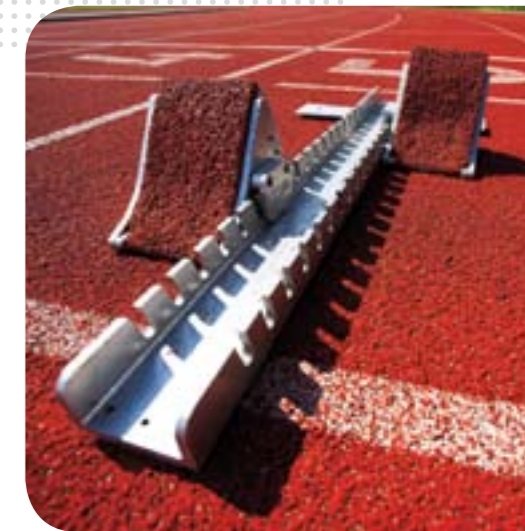
Machbarkeitsstudien geben Aufschluss darüber, ob neue Ideen auch technisch umsetzbar sind. Im Rahmen der Start up-Förderung werden bis zu 75 % (max. EURO 12.000) der Studienkosten gefördert. So können JungunternehmerInnen mit einem überschaubaren Kostenaufwand zu hochwertigen Analysen gelangen.

Technology-Rating „Techrate(R)“ zur technischen Standortbestimmung

Mit dem Technology-Rating „Techrate®“ setzt die FFG voll auf das Prinzip der direkten Dienstleistung. So können Unternehmer praxisgerecht und objektiv feststellen, was ihre Idee aus technischer Sicht wert und ob sie auch wirklich umsetzbar ist.

Venture-Foren als Kontakt zu Kapitalgebern

Die FFG sieht sich mit der „Start-Up“ Förderung nicht nur als Wegbegleiter für die Entwicklungsphase. Im Rahmen unserer Venture-Capital-Meetings führen wir in enger Zusammenarbeit mit der *austria* wirtschafts-service (*aws*) und den *AplusB*-Zentren potenzielle Geldgeber und attraktive Start Ups zusammen. Die Teilnahme an den FFG Venture-Capital-Foren ist für alle Beteiligten kostenlos.



DATEN & FAKTEN „AplusB“

- Offen für innovative und technologieorientierte Ideen von potentiellen UnternehmensgründerInnen aus dem akademischen Sektor
- Unterstützung während der Vorgründungs- und Gründungsphase
- Förderung und Unterstützung durch Beratung, Infrastruktur (Büros, Labors, etc.) sowie finanzielle Unterstützung
- Intensive Betreuung über eine Laufzeit von 1,5 Jahren
- Einbindung in ein österreichweites Netzwerk aus Wissenschaft, Wirtschaft und Finanzen
- Kontakt und Aufnahme in das Zentrum laufend möglich
- Die Gründung des Unternehmens sollte noch nicht erfolgt sein

DATEN & FAKTEN „START-UP FÖRDERUNG“

- Offen für innovative Projekte aus allen Branchen
- max. Förderhöhe: bis zu 70 % der gesamten anerkannten Projektkosten in einem Mix aus Zuschuss und Darlehen
- Einreichung: laufende Einreichmöglichkeit ohne Einreichtermine
- KMU-Kriterien der EU müssen erfüllt werden (Jahresumsatz unter 50 Mio. Euro, Bilanzsumme unter 43 Mio. Euro, Anzahl der Mitarbeiter nicht höher als 250)
- Gründung darf maximal sechs Jahre zurück liegen
- Beteiligung eines Großunternehmens nicht höher als 25 %
- Konsortium: es sind keine Partner erforderlich